

Zusammenfassung

Was ist Rechnungswesen?

= Rechenwerk, das das Unternehmensgeschehen in monetären Größen abbildet.

Welche Teilaufgaben hat es?

Erfassung von Wertbeständen und Wertbewegung

Aufbereitung als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für verschiedenen Unternehmensinteressenten

Was ist der Unterschied zwischen Externes und Internes Rechnungswesen?

Extern (Finanz/Geschäftsbuchhaltung):

Erfassung des Vermögens + Schulden

Erfassung aller Geschäftsfälle

Erstellung des Jahresabschlusses

Intern (Kostenrechnung):

Kosteninformationen

Kalkulieren Preise

Ermittlung des Betriebsergebnisses

Wie lautet der §238 1, der wichtig ist für das Unternehmen?

„Jeder Kaufman ist verpflichtet, Bücher zu führen und diesen in Lage seines Vermögens ... ersichtlich zu machen.“

Wie lauten die wichtigsten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)?

Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit:

Anwendung eines Kontenrahmens

Keine Verrechnung von Vermögen und Schulden

Grundsatz der Vollständigkeit:

Bewertungsstetigkeit

Grundsatz der Bilanzwahrheit:

Periodengerechte Zuordnung der Aufwendungen und Erträge

Sonstiges:

Keine Buchung ohne Beleg

Was ist die Inventur?

Es ist der Vergleich zwischen **ist/soll**, durch Messen, Zählen, Wiegen und Schätzen + Bewerten. (Bestandsaufnahme des gesamten Vermögens und Schulden)

Welche Arten gibt es von der Inventur?

Stichtagsinventur: zeitnahe körperliche Bestandsaufnahme (31.12)

Verlegte Inventur: vor- bzw. nachverlegte körperliche Bestandsaufnahme (innerhalb der letzten 3 Monate / in den ersten 2 Monate nach dem Stichtag)

Permanente Inventur: laufende Inventur anhand der Lagerkartei (einmal im Jahr körperliche Bestandsaufnahme = Pflicht)

Stichprobeninventur mithilfe mathematischer Methoden: Durch das Stichprobenergebnis werden die Vorräte hochgerechnet.

Was sind Bestandskonten?

= Unterkonten der Bilanz. Sie werden von einem Anfangsbestand über Zu- und Abgänge während des Geschäftsjahrs auf einen Schlussbestand zum Bilanzstichtag übergeleitet.

Was sind Erfolgskonten?

= Unterkonten des Eigenkapitals bzw. Gewinn- und Verlustrechnung. Alle betrieblichen Geschäftsvorfälle werden dokumentiert, die den Unternehmenserfolg beeinflussen. Unterteilung = Aufwands- und Ertragskonten beginnen immer bei 0.

Was sind die Merkmale Umsatzsteuer?

Ausnahmen, die nicht besteuert werden müssen:

Finanz- und Bankumsätze

Vermietung und Verpachtung von Grundstücken

Krankenhausbehandlung, Heilbehandlung

Warum ist ein Minderbestand an Fertigerzeugnissen auf der Sollseite des GuV-Kontos auszuweisen?

Entnahme aus Lager notwendig

Dies gilt zu einer „negativen“ Bestandsveränderung

Buchungssätze

Soll an Haben!

Wo werden Erträge und Aufwendungen verfasst?

Aufwendungen= Soll

Erträge = Haben

Wie lauten die folgenden Buchungssätze (Bestands- und Erfolgskonten)?

1. Wir erhalten 500€ Zinse auf unserem Bankkonto gutgeschrieben.

2800 Bank 500 an 5710 Zinsertrag 500

2. Wir überweisen Gewerbesteuer in Höhe von 10.000€

7700 Gewerbst. 10.000 an 2800 Bank 10.000

3. Der Warenabgang für den Verkauf wird im Warenwirtschaftssystem erfasst.

6080 Warenaufw. 12.000 an 2280 Waren 12.000

4. Wir kaufen neue Computer im Wert von 4.000€ und zahlen 500€ bar an.

0800 BGA 4.000 an 2880 Kasse 500

4400 Vbl LuL 3.500

5. Wir erhalten für eine nicht genutzte Lagerhalle Miete in Höhe von 3.000€ bar.

2880 Kasse 3.000 an 5081 Miete 3000

6. Wir verkaufen Waren im Wert von 5.000 € netto auf Ziel (-> nur Buchung der Rechnung, ohne Bestandsveränderung).

2400 Ford. 5.000 an 5100 Umsatzerlöse 5.000

7. Wir bekommen eine Zinsgutschrift im Wert von 2.000 € auf unser Konto gutgeschrieben.

2800 Bank 2.000 an 5710 Zinserträge 2.000

Wie lauten die folgenden Buchungssätze (Bestandsveränderung von fertigen und unfertigen Erzeugnissen)?

Die INDI AG fertigt Kühlschränke:

Herstellungskosten	1.700,00 €/Stück
Rohstoffe	500,00 €
Hilfsstoffe	200,00 €
Löhne	1.000,00 €
Verkaufspreis	2.000,00 €
Gewinn	300,00 €/Stück

1. 100 Stück werden gefertigt und 100 Stück werden verkauft

6000 Rohstoffaufw. 50.000 an 2000 Rohstoffe 50.000

6020 Hilfsstoffaufw. 20.000 an 2020 Hilfsstoffe 20.000

6200 Löhne 100.000 an 2800 Bank 100.000

2400 Ford. 200.000 an 5000 Umsatzerlöse 200.000

2. Anfangsbestand 30 Stück. 100 Stück werden gefertigt, 60 werden verkauft. Wie hoch ist hier der Gewinn?

$60 \cdot 300 = 18.000\text{€}$

Problem: Verhältnis Aufwand und Ertrag passt nicht! Kein Verlust buchen. Bestand an fertigen Erzeugnissen nimmt um 40 Stück zu.

$40 \cdot 1.7000 = 68.000\text{€}$

2200 fertige Erzeugnisse 68.000 an 5200 Bestandsänderung 68.000

3. Anfangsbestand 30 Stück. 100 Stück werden gefertigt, 110 werden verkauft.

$110 \cdot 300 = 33.000\text{€}$ Gewinn

Bestand an fertigen Erzeugnissen nimmt um 10 Stück ab.

$10 \cdot 1.700 = 17.000\text{€}$

5200 Bestandsänderung 17.000 an 2200 fertige Erzeugnisse 17.000

Wo werden Bestandsminderung/mehrung gebucht?

Bestandsminderung: Soll

Bestandsmehrung: Haben

Wie lauten die folgenden Buchungssätze (Vor- und Umsatzsteuer)?

1. Von einem Lieferanten erhält die Firma 100 Scheibenwischer zu einem Einkaufspreis von 5€ zzgl. 19%Ust. Die Rechnung wurde noch nicht bezahlt.

2880 Waren 500 an 4400 Vbl LuL 595 595 / 1,19 = 500€ (100%)

2600 Vorsteuer 95

2. Es wird Kopierpapier für 119€ brutto bar eingekauft.

6800 Büroaufw.	100	an 2880 Kasse 119
2600 Vorsteuer	19	

3. Ein Kunde hat 5l einer speziellen Lackierfarbe eingekauft. 1l kostet 50€ netto. Der Ust beträgt 19%. Die Rechnung wurde noch nicht bezahlt.

2400 Ford.	297,5	an 4800 Ust 4800 Ust 47,50€
------------	-------	-----------------------------

4. Die Bank belastet das Geschäftskonto von Herrn Pott mit 200€ für Darlehenszinsen und mit 100€ für Darlehenstilgung.

7510 Zinsaufwand 200	an 2800 Bank 300
4250 Darlehen 100	

5. Die Mietzahlung für die Geschäftsräume in Höhe von 1.500€ wird per Bank bezahlt. 6700 Mietaufwendung 1.500 an 2800 Bank 1.500

Wie lauten die folgenden Buchungssätze (Privatkonto)?

1. Herr Meier überweist für seinen Skiurlaub 2.000€ auf sein Privatkonto.

3001 Privatkonto 2.000€	an 2800 Bank 2.000€	<i>EK verringert sich!</i>
-------------------------	---------------------	----------------------------

2.Herr Meier bringt sein Auto als Einlage in das Unternehmen in Wert von

20.000€ erhöht sich!	8840 Fuhrpark 20.000	an 3001 Privatkonto 20.000	EK
-------------------------	----------------------	----------------------------	----

3001 Privatkonto ist ein Unterkonto von 3000 EK.

3. Herr Meier entnimmt für eigene Zwecke Waren im Wert von 3.000€ netto.

3001 Privatkonto 3570	an 5420 Entnahme v.G. U.S.L	3000
	4800 Ust	570

Was ist zu beachten bei den Buchungen?

Entnahme > Einlagen = EK an Privatkonto

Entnahme < Einlagen = Privatkonto an EK

Wie lauten die folgenden Buchungssätze (Beschaffungsbereich)?

1. Kauf von 5 Stahl zu je 1000€ netto, 2 Wochen später werden 4t verarbeitet.

Alternative 1: Rohstoff werden eingekauft und eingelagert -> bestandsorientiert

2000 Rohstoff 5000 an 4400 Vbl LuL 5950

2600 Vst 950

6000 Rohstoffaufw. 4000 an 2000 Rohstoffe 4.000

Alternative 2: Rohstoffe werden nicht als „Bestand“ erfasst, da sie direkt verbraucht werden -> aufwandsorientiert

6000 Rohstoffaufwand 5000 an 4400 Vbl LuL 5950

2600 Vst 950

31.12.xxxx: Rohstoffzunahme im Bestand, zu viel Aufwand gebucht.

2000 Rohstoffe 1.000 an 6000 Rohstoffaufw. 1000 (Lagerbuchhaltung)

Wie lauten die folgenden Buchungssätze (Ein- und Verkauf von Handelswaren)?

1. Kauf von 100 Jeans à 300€ netto, auf Ziel. Verkauf von 90 Jeans à 50€ netto, auf Ziel.

Bestandsorientiert:

2280 Handelswaren 3.000 an 4400 Vbl LuL 3570

2600 Vst 570

2400 Ford 5.355 an 5100 UE 4.500

4800 Ust 855

Warenentnahme kann auch erst am 31.12 gebucht werden.

6800 Warenaufw. 2.700 an 2280 Handelswaren 2.700

Aufwandsorientiert:

6080 Warenaufw.	3.000	an Vbl LuL 3.570
2600 Vst	570	
2400 Ford. 5355	an 5100 UE 4.500	
	4800 Ust 855	
31.12.xxxx zu viel Aufwand, Bestand erhöht sich		
2880 Handelswaren 300	an 6080 Warenaufw. 300	

Wie lauten die folgenden Buchungssätze (Bezugskosten)?

Bsp:	3 t Stahl, 900 €/ t	2.700 €
	Verpackungs- und Transportkosten	300 €
	Umsatzsteuer	570 €
	Rechnungsbetrag	3.570 €

Wie berechnet man Anschaffungskosten?

Anschaffungspreis (Listenpreis abzgl. Sofortrabatt)
-Anschaffungspreisminderungen (nachträglich Preisnachlässe z.B. Skonto)
+Anschaffungsnebenkosten (Bezugskosten, Montagekosten...)
=Anschaffungskosten (§255 HGB)

Buchungssatz:

2000 Rohstoffe	2.700	an 4400 Vbl LuL 3.750
2001 Bezugskosten 300		
2600 Vst	570	

Was für ein Konto ist „Bezugskosten“?

Es ist ein Unterkonto „Rohstoffe“, d.h. es wird über dieses abgeschlossen.
--